



Medienmitteilung

Datum: 24. April 2026

A2 Anschluss Göschenen: Optimierung des Verkehrsknotens

Das Bundesamt für Strassen ASTRA plant gemeinsam mit dem Kanton Uri die Optimierung des Verkehrsknotens Göschenen. Mit dem Projekt sollen die Verkehrsströme entflechtet und der Verkehrsfluss sowie die Verkehrssicherheit im Bereich der Nationalstrasse und der Gotthardpassstrasse verbessert werden.

Der heutige Verkehrsknoten in Göschenen stösst insbesondere bei hohem Verkehrsaufkommen regelmässig an seine Kapazitätsgrenzen. Unterschiedliche Verkehrsströme – darunter der Süd-Nord-Transitverkehr sowie der regionale Verkehr – führen zu Rückstaus und beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit des Knotens. Auch für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende bestehen heute erhöhte Sicherheitsrisiken.

Entflechtung der Verkehrsströme

Kern des Projekts ist eine Verkehrsführung mit getrennten Ebenen: Die Kantonstrasse verläuft künftig über eine neue Brücke und führt kreuzungsfrei über die Gotthardpassstrasse. Gleichzeitig wird eine direkte Verbindung zwischen der Nationalstrasse A2 und der Gotthardpassstrasse geschaffen. Dadurch können die verschiedenen Verkehrsströme gezielt getrennt werden.

Neben der Verbesserung des Verkehrsflusses trägt das Projekt auch zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei. Für den Langsamverkehr sind durchgehende und klar geführte Verbindungen vorgesehen.

Entlastung für die Region

Mit der geplanten Massnahme werden die Ortszentren von Göschenen und Wassen vom Ausweichverkehr entlastet. Zudem wird die Durchfahrt für Einsatz- und Blaulichtorganisationen optimiert. «Die Neugestaltung des Knotens Göschenen sorgt für einen besseren Abfluss des Verkehrs auf die Autobahn und entlastet sowohl die Gotthardpassstrasse als auch die Gemeinden im Urner Oberland. Zusätzlich wird mit dem Umbau die Verkehrssicherheit erhöht», sagt ASTRA-Direktor Jürg Röthlisberger bei einem Treffen mit Baudirektor Hermann Epp und Sicherheitsdirektorin Céline Huber.



Das Projekt wird vom ASTRA geplant und gebaut. Die Baukosten betragen rund 20 Mio. Franken, der Kanton Uri beteiligt sich mit zwei Millionen Franken.

Weiteres Vorgehen

Die öffentliche Auflage des Projekts ist für Mitte 2026 vorgesehen. Der Baustart ist ab 2029 geplant und steht in enger Abhängigkeit mit den Bauarbeiten am Gotthard-Strassentunnel. Die Bauarbeiten dauern rund 2 Jahre.



Bildlegende (v.l.n.r.): Hermann Epp (Baudirektor Kanton Uri), Jürg Röthlisberger (Direktor ASTRA) und Céline Huber (Sicherheitsdirektorin Kanton Uri) vor dem Kreisels beim Anschluss Göschenen.

Kontakt

Bundesamt für Strassen ASTRA

Filiale Zofingen, Tel. +41 58 482 75 11, zofingen@astra.admin.ch